

Berufsbeschreibung

RauchfangkehrerIn (Lehrberuf) - Lehrzeit: 3 Jahre

RauchfangkehrerInnen kehren, reinigen und kontrollieren auf Grundlage gesetzlicher Bestimmungen private, öffentliche und industrielle Feuerungsstätten und Abgasleitungen (Kamine, Schornsteine). Sie erstellen bei nachträglichen Ein- und Umbauten Kaminbefunde, beraten KundInnen in feuerungs- und heizungstechnischen Belangen, in Energie-, Umwelt- und Klimaschutzfragen usw. RauchfangkehrerInnen arbeiten bei den KundInnen vor Ort, auf hohen Dächern im Freien, auf Dachböden und in Kellern. Dabei tragen sie Schutzbekleidung. Sie arbeiten in gewerblichen Klein- und Mittelbetrieben.

Arbeits- und Tätigkeitsbereiche

"Der Rauchfangkehrerberuf ist eine sehr interessante, abwechslungsreiche aber auch anstrengende Tätigkeit. Zu meinen Tätigkeiten zählen z. B. das Kehren von Rauchfängen und Lüftungen, das Reinigen von Öfen und Zentralheizungskesseln sowie die Befundaufnahme bei neuen Heizungen. Auch bei Heizungsproblemen bin ich in kurzer Zeit vor Ort und finde meistens rasch eine Lösung."

Daniel Kaufmann, Lehrling

Ein wichtiges Aufgabengebiet von RauchfangkehrerInnen ist die Kontrolle von Feuerungsanlagen hinsichtlich Aspekten des Umwelt- und Klimaschutzes. Dabei nehmen sie Emissionsmessungen (Abgasmessungen) vor und vergleichen diese mit den Sollwerten. RauchfangkehrerInnen beraten KundInnen auch in feuerungs- und heizungstechnischen Belangen, wie beispielsweise Wärmenutzung, Brennstoffeinsparungen, Umweltbelastungen oder Vorbeugung gegen Brände. RauchfangkehrerInnen sanieren Rauchfänge und überprüfen Entlüftungsanlagen. Viele ihrer Tätigkeiten sind durch gesetzliche Bestimmungen, wie Kehr- und Feuerpolizeiordnungen festgelegt.

Bevor RauchfangkehrerInnen Kehrarbeiten in einem Wohnhaus durchführen, untersuchen sie den Rauchfangkopf auf allfällige Schäden. Sie öffnen am Dachboden die Kamintüre und putzen den Kamin mit verschiedenen Bürsten. Verstopfte Rauchfänge reinigen sie mit Ableingeräten, das sind ca. 5 kg schwere Eisenkugeln, die, an einer Leine befestigt, in den Kamin eingeführt, bzw. abgeseilt werden.

RauchfangkehrerInnen überprüfen Dachboden und Kellerräume auf eventuell vorhandene brennbare Gegenstände. Sie reinigen die Kamine durch Putztüren in den einzelnen Wohnungen, entfernen Rückstände und Ablagerungen mit verschiedenen Werkzeugen und Geräten und kontrollieren Feuerstätten und Verbindungsteile wie Rohre und Kanäle. RauchfangkehrerInnen weisen MieterInnen bzw. EigentümerInnen auf vorgefundene Mängel hin und setzen eine angemessene Frist zur Behebung. All diese Arbeiten vermerken sie im Kkehrbuch.